



Mathias Wysesnbach

Zu testen gibts im Verkehrshaus wieder neue Elektroautos.

## Luzern ruft wieder

Der dritte Kongress des «Schweizer Forum Elektromobilität» in Luzern wartet mit zahlreichen Leckerbissen auf.

› Unter der Trägerschaft des Bundesamtes für Strassen und in Hauptpartnerschaft mit dem TCS, den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich sowie Opel Suisse lädt die Mobilitätsakademie am 7. und 8. Februar ins Verkehrshaus in Luzern. Die dritte Ausgabe des Kongresses des «Schweizer Forum Elektromobilität» steht ganz im Zeichen der nachfrageseitigen Herausforderungen und künftigen Nutzerbedürfnisse.

In der Schweiz hat der Roll-Out der ersten serienmässigen Elektroautos begonnen. Doch wie passt es zusammen, die Mobilität auf der Strasse zu elektrifizieren

und gleichzeitig den Ausstieg aus der Atomenergie zu planen? Walter Turnherr, Generalsekretär des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation, wird dazu die Sicht des Bundes präsentieren. 40 hochkarätige Redner aus dem In- und Ausland, zwei Podiumsdiskussionen mit Top-Entscheidungsträgern aus dem Energie- und Verkehrssektor, über 20 Fachausstellungen mit diversen Fahrzeugen, Probefahrten mit Elektrofahrzeugen ergänzen das zweitägige Programm. Auskünfte: [www.forum-elektromobilitaet.ch](http://www.forum-elektromobilitaet.ch). Tel. 031 380 1209. ◀

tg

Swissair-Manager erinnern sich

### Reminiszenzen von den Aussenposten

Die Ausland-Vertretungen der einstigen Swissair waren nicht nur die Visitenkarten unseres Landes. Vor Ort ereigneten sich auch viele mehr oder weniger weltbewegende Ereignisse. Davon zeugt das unterhaltende Buch «Als Muhamad Ali Swissair-Präsident werden wollte» (Buchverlag NZZ). Die ehemaligen Kadermitarbeiter Urs von Schroeder und Hans Kisenpfenning lassen 49 Swissair-Mitarbeiter, die zusammengezählt über 1000 Jahre im Ausland wirkten, 50 Geschichten von den Brennpunkten der Welt erzählen. tg

40 Jahre Frauenstimmrecht - ein Buch

### Zum Beispiel eine Frau in der Garage

Ein weibliches Autorennteam hat in der ganzen Schweiz Frauen besucht, die am 7. Februar 1971 geboren wurden. Damals wurde die Vorlage über die Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz angenommen. Das Team (Herausgeberin: Barbara Ritschard) hat das Thema aufgearbeitet und dabei auch eine Frau porträtiert, welche in der Welt der Autos daheim ist. «Die Mütter und Töchter des Frauenstimmrechts» (hep-Verlag) ist ein Werk mit einem Ansatz, der Anlass zum Nachdenken gibt. tg